

**... und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.
Lukas 2,16**

Die Hirten kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Das Kind in der Krippe, geborgen bei seinen Eltern Maria und Josef.

Die Weihnachtszeit ist im Speziellen eine Zeit der Familie. Für mich bekommt dieses Bild seit einigen Wochen eine ganz neue Bedeutung. Im August haben Esther und ich



eine kleine Tochter bekommen, Lara Madeleine. Sie wurde geboren und in Windeln gewickelt. Man hat sie nicht in eine Krippe gelegt, sondern in ein Baby-Bettchen. Aber die meiste Zeit ist sie doch lieber bei der Mutter.

Die Entstehung neuen Lebens ist ein großes Wunder. Es ist unvorstellbar, wie es möglich ist, dass in ein paar Monaten so ein Kindchen heranwächst, das selbst atmet, mich mit großen Augen ansieht und sich aus vollem Herzen freuen

kann. Es ist etwas so Kostbares, völlig hilflos und in allem auf seine Eltern angewiesen. Gott hat sich die Entstehung neuen Lebens wunderbar ausgedacht. Er hat uns Erwachsenen eine große Verantwortung damit gegeben. Denn Menschen wachsen nicht von selbst wie die Früchte an den Bäumen. Sie sind auch keine Nestflüchter wie kleine Schildkröten, die sich von Anfang an selbst versorgen können. Neue Menschen brauchen viel Liebe, Zuwendung und Zeit von ihren Eltern.

Wenn ich darüber nachdenke, wie Kinder in unserer Gesellschaft heranwachsen und wie man der Familie immer weniger Bedeutung beimisst, dann werde ich sehr traurig darüber. Wenn ein Kind gezeugt wurde, werden Eltern schon fast selbstverständlich vor die Entscheidung gestellt, ob sie das Kind überhaupt austragen wollen. Und wenn das Kindchen geboren ist, dann stellt sich schnell die Frage nach der Betreuung, denn laut unserer Regierung dürfen Kinder für Beruf und Karriere kein Hemmnis sein, so steht es im Koalitionsvertrag von CDU und SPD.

Ich denke an meine Kindheit zurück und erinnere ich mich an glückliche Stunden des Spiels und des Zusammenseins mit meiner Familie. Wenn ich mir auf der Straße das Knie aufgeschlagen hatte, bin ich nach Hause zu meiner Mutter gelaufen, die mich getröstet und die Wunde versorgt hat. In der Adventszeit saßen wir Abend für Abend um den Adventskranz und bekamen eine Geschichte vorgelesen. Ich bin sehr dankbar für diese glückliche Kindheit. Und ich bin sehr dankbar, dass mir meine Eltern den Glauben an den Schöpfer und das Beten zu unserem Vater im Himmel vorgelebt haben.

Die Bibel lehrt uns, wie sich Gott das Leben auf dieser Erde vorgestellt hat. Es ist ein Leben in Gemeinschaft und in Beziehung zueinander. Die Familie ist das kleinste Element von Gemeinschaft.

Die Grundlage allen Zusammenlebens fasst Jesus in einem Satz zusammen: „Liebe Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Lukas 10,27. Diese kleine Regel richtet meinen Blick immer zunächst auf Gott und das Wohl des Anderen, danach erst auf mich selbst.



Die Familie ist der Raum, in dem wir diese Regel erlernen und ausprobieren können. Als Keimzelle der Gesellschaft hat die Familie für unser Land

und für die ganze Welt eine große Bedeutung. Gott hat sich entschieden, in Jesus als ein echter Mensch auf die Welt zu kommen.

Und als solcher wurde er in eine Familie hineingeboren. Die Zeugen der Bibel betonen: Josef, sein Vater, war nicht der leibliche Erzeuger. Das Kind war entstanden durch wunderhaftes Eingreifen des Geistes Gottes.

Doch Josef sagte „Ja“ zu dem Kind und zu der Mutter; er sagte „Ja“ zu Familie. So konnte Jesus geborgen bei Vater, Mutter und Geschwistern aufwachsen. Im Schutzraum der Familie fand er die Ausrüstung für seinen späteren großen Auftrag. Aus dem Lebensbereich Familie stammen seine Vergleiche, Kindern hat Er sich in besonderer Weise zugewandt.



Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Gott Segen über Familien ausschüttet, die nach Gottes Werten leben. Und diese Familien werden ein Segen für unsere Gesellschaft sein.



Christian Trieb

Mitarbeiter-Empfang

Viele bunte Hände scheinen einem zuzuwinken, wenn man in den Gemeindesaal kommt.



Sie erinnern an den Mitarbeiterempfang im August, der diesmal etwas ganz besonders Zauberhaftes hatte.

Mit Herrn Sonntag von der Landjugendakademie Altenkirchen hatten wir einen Zauberer zu Gast – einer, der mit kleinen Betrügereien, wie er selber sagt, die Leute unterhält. Groß und Klein waren tatsächlich bezaubert und denken gerne zurück an die gute

Gemeinschaft an diesem Samstagabend.
Und die Hände? Kerstin Kuhlmann

hatte drei Leinwände vorbereitet und dann durften alle ihre Spur rund um das Gemeindesiegel hinterlassen. Die Botschaft: Gemeinde ist da, wo Viele mit anpacken, die um das Kreuz von Jesus versammelt sind.

Und siehe da: so betrachtet, sind es alles segnende Hände – im Dienst für Andere.

Danke!

Editorial

„Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Gott Segen über Familien ausschüttet, die nach Gottes Werten leben. Und diese Familien werden ein Segen für unsere Gesellschaft sein.“ So schreibt Christian Trieb in der Andacht auf Seite 3.

In vielen Beiträgen dieses Gemeindebriefes gibt es Hinweise darauf, dass Menschen Gottes Segen in ihrem Leben erfahren haben.

„Wo kommt Gott in meinem Alltag vor? Das war die alles entscheidende Frage“. So fragten Jugendliche im Jugendgottesdienst YouGo (Seite 9). Machen Sie sich doch auch einmal auf die Suche! Vielleicht entdecken Sie dann Spuren Gottes in Ihrem eigenen Alltag.

Solche Spuren finden Sie auch in den Gottesdiensten und den verschiedenen Kreisen und Gesprächsgruppen. Eine Terminübersicht gibt es auf den Seiten 12 und 13.

Sie sind herzlich eingeladen!

Werner
Blumenstein





Ich frage mich, warum ich trotz recht ansehnlicher Erfahrung im Bereich Kindergottesdienst- Arbeit immer noch so nervös bin, bevor der KidsGo! los geht!

„Werden genügend Kinder kommen? Wenn ja, müssen wir die Gruppe teilen? Und wenn nur kleine Kinder kommen? Oder nur große?! Welche Lieder singen wir denn nun? Haben wir genügend Scheren? Sollen wir Namensschilder machen? Und wo haben wir letztes Mal eigentlich die KidsGo! - Kerze hingestellt?!“

Derzeit kümmert sich ein enorm gutes Team von vierzehn Leuten in drei Gruppen (Team Rot, Team Blau, Team Gelb) um einen anspruchsvollen KidsGo!, und ich bin immer wieder völlig begeistert, was diese Mitarbeiter an Ideen, Begeisterung und Kreativität, aber auch konstruktiver Kritik einbringen. Und begeistert bin ich auch von den Kindern, die kommen, manche regelmäßig, manche nur ab und zu: Leuchtende Augen und volle Aufmerksamkeit machen alle Mühen der Vorbereitung wieder wett.

Der KidsGo!, ein Gottesdienst für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren, läuft jetzt seit einem dreiviertel Jahr, und er hat schon jetzt mein Leben ungeheuer bereichert.

Ich habe neue Fähigkeiten an mir entdeckt, obwohl ich eigentlich dachte, dass ich mich ganz gut kenne! Und ich habe bewegende Erfahrungen mit Gott gemacht, den ich eigentlich auch ganz gut zu kennen meinte!

Geholfen hat mir vor allem, die Verantwortung über das Erzählte und Gesungene an Gott abzugeben: „Mein Wort kommt nicht leer zurück“ – hat Gott einmal in der Bibel versprochen. Ich kann viel von Gott erzählen, aber er selber öffnet die Herzen der Kinder für das Erzählte. Es ist eine enorme Erleichterung, dass ich mich darum nicht kümmern muss! Gott selber hat ja ein Interesse daran, dass die Kinder gern von ihm hören.

KidsGo! findet an jedem Sonntag um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der Gottesdienst für die Erwachsenen, Dauer: eine Stunde.

Herzlich Willkommen!

Sarah Gerlach



Es gibt nichts Gutes – außer man tut es ...

... diese alte Volksweisheit soll uns immer wieder daran erinnern, dass es Menschen gibt, die unsere Hilfe nötig haben. So ermahnt uns auch Gottes Wort: „Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht.“

Das gilt besonders für uns, die wir für ein regelmäßiges Einkommen dankbar sein können.

So bitten wir auch in diesem Jahr für drei Projekte um Ihre finanzielle Hilfe:

Projekt 1

Unser Eigenanteil an der Finanzierung der **Kinder-Tagesstätte** (KiTa) wird inzwischen vollständig über Spenden finanziert, weil die Kirchensteuern weniger geworden sind. Wir wollen aber allen Eltern die Möglichkeit bieten, dass ihre Kinder nicht nur tagsüber verwahrt werden, sondern auch eine altersgemäße Erziehung und Bildung erhalten, die eine gute Grundlage für Schule und das weitere Leben bilden. Die Kinder lernen, ihre Kreativität zu entfalten und in einer größeren Gemeinschaft zu leben.

Wenn Sie mehr wissen wollen: www.kita-raderthal.de

Projekt 2

ist unsere **Jugendarbeit**. Wir haben die Möglichkeit, mit unserem Jugendpastor Chris Trieb viele Gruppen für Jugendliche anzubieten, die auch gerne genutzt werden. Jugendarbeit ist heute besonders wichtig, um den jungen Menschen Orientierungshilfen zum Leben und Glauben geben zu können. Wir brauchen Ihre Mithilfe, denn den Jugendpastor können wir nur über Spenden finanzieren. Wenn Sie mehr wissen wollen: www.cvjm-koeln-sued.de

Projekt 3

Kinderhospiz-Regenbogenland in Düsseldorf ist ein Haus für Kinder, die wegen einer unheilbaren Erkrankung und/oder einer schweren Behinderung nur eine eingeschränkte Lebenserwartung haben. Obwohl in unserer heutigen Gesellschaft der Begriff „HOSPIZ“ die Gedanken an Tod und Sterben weckt, ist die vorrangige Zielsetzung eines Kinderhospizes eine andere, wenn auch der Gedanke an den vorzeitigen Tod der Kinder bleibt. Das Kinderhospiz will ein Ort sein, wo das Leben und die Lebensfreude im Mittelpunkt stehen. Den betroffenen Familien soll dabei geholfen werden, die ihnen noch verbleibende Zeit gemeinsam mit ihrem Kind möglichst erfüllt und positiv zu gestalten.

In diesem Kinderhospiz arbeitet unser früherer Jugendpastor Rainer Strauss als Seelsorger.

Wenn Sie mehr wissen wollen: www.kinderhospiz-regenbogenland.de

Wenn Sie Spenden überweisen wollen, benutzen Sie bitte den beigefügten Überweisungsträger und geben Sie die Nummer des Projekts an, das Sie unterstützen wollen. Das Spendenkonto ist 7 582 232 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98.

Natürlich können Sie Ihre Spende auch bar in der Gemeinde abgeben. Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Für Ihre Hilfe sagen wir hier schon herzlichen Dank.

Entdecke dein Talent

Liebe Gemeindemitglieder,
haben Sie es bemerkt? Immer noch
steht in der Kirche der alte Stuhl
neben der Orgel.



Fragen Sie sich auch: Ja, was macht
eigentlich das Projekt „Entdecke dein
Talent“?

Deshalb möchten wir Ihnen gerne
einen aktuellen Zwischenstand mit-
teilen.

Viele haben Talente entdeckt.

Und so sind durch Ihre Mithilfe und

Kreativität schon 4.200 Euro zusam-
mengekommen. Das ist eine wunder-
bare Summe. Vielen Dank dafür.

Das Projekt geht weiter und
wir freuen uns jetzt schon
auf weitere Ideen aus Ihrer
Mitte. Eine Aktion steht
schon fest: der nächste
Bücherflohmarkt wird am
Sonntag, den 7.12. um 11.15
Uhr im Gemeindesaal aufge-
baut sein. Dort werden wir
wieder Bücher gegen eine
Spende abgeben.

Wenn sie uns durch ihre
aussortierten Bücher unter-
stützen wollen, bitte melden
Sie sich doch unter
Tel.: 34 47 83 (Inge Herrig)
oder Tel.: 3685403 (Susanne
Gries).

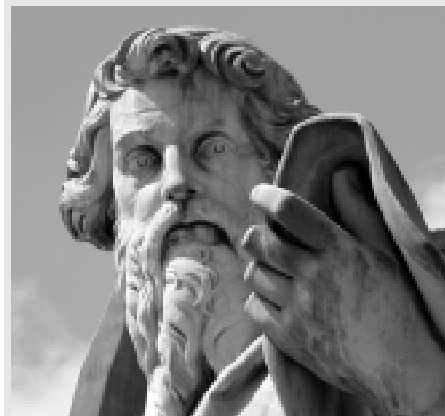
Wir nehmen natürlich auch

herzlich gerne ihre
Ideen zur Unter-
stützung des
Projektes entgegen.

Susanne Gries



Veranstaltungen zum Paulus-Jahr in der ka- tholischen Gemeinde



Das Bistum Trier zeigt eine Wander-
ausstellung zum Leben und Wirken
des Paulus, die vom 23. Januar bis
zum 10. Februar 2009 in der Kirche
St. Matthias zu sehen sein wird.

Begleitend und weiterführend gibt
es im Rahmen des Paulusjahres fol-
gende Veranstaltungen:

Montag, den 26.01.2009

„Paulus – ein Mensch seiner Zeit“
Einführung in die Ausstellung
20.00 Uhr in St. Matthias.

Donnerstag, 26.02.2009

„Gott ruft sein Volk zusammen – ein
Leib und viele Glieder“
Paulus und die Gemeinde
20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Mariä
Empfängnis, Raderberger Straße.



Konfi – Camp – was issn das?

Nach amerikanischem Vorbild wurde vor etlichen Jahren auf einem Bauernhof am Stadtrand von Krefeld ein christliches Jugendcamp eingerichtet. Hier können Jugendgruppen ein Wochenende oder auch länger verbringen, treffen andere Jugendliche und bekommen zwei höchst attraktive Sachen: zum einen ein vielfältiges, professionelles Freizeitangebot (u.a. Reiten, Bogenschießen, Kistenklettern, Ballspiele, Lagerfeuer mit Stockbrot, Basteln, Theater, Pantomime). Und zum anderen eine glaubwürdige Form jugendgemäßer Gottesdienste – mit flotter Musik, kreativer Verkündigung und jede Menge Beteiligung.

Und dahin kann man auch mit den Konfis fahren!

Acht von ihnen und vier Helfer haben es gewagt – und waren schlicht begeistert.

Nächsten Sommer gibt es Campwochen, bei denen man sich einfach so anmelden kann.

Wer mal da war, empfiehlt das wärmstens.

Björn Heymer



„ONE WAY! JESUS!!“ hallt es noch durch das sich leerende Tabor - Gemeindezentrum, als alles eigentlich schon vorbei war.

Doch die Kölner Jugend kann nicht aufhören zu feiern und zu singen – Begeisterung für Gott und für das gute Zusammensein in Tabor.

Mit 20 Jugendlichen war unsere Gemeinde auf dem Jugendtreffen vom 24.-26.Okt. 2008 in Marburg vertreten.

Bei Gott sein Zuhause finden und einzurichten – das war Thema des Jugendevents, veranstaltet vom Theologischen Seminar Tabor und dem Marburger Bibelseminar. Die Hauptveranstaltungen mit bis zu



1200 Besuchern im Alter von 13 bis 20 Jahren wurden ergänzt durch ein großes Seminar- und Workshopangebot am Samstagnachmittag, von dem auch ein Seminar unser Jugendpastor gehalten hat: Wie rede ich mit meinen Freunden über Jesus?

Für unsere Jugendlichen war das ganz klar, und sie beschallten und unterhielten ohne Hemmungen den Marburger Bahnhof und die Bahnfahrer auf der Rückreise mit den bekannten Lobpreis-Hits und anderen netten Spielchen.

Der Jugendpastor ist jedenfalls sehr stolz auf „seine“ Jugend gewesen.

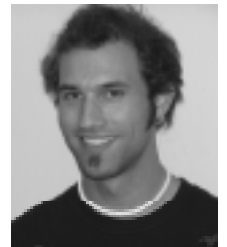
Christian Trieb

YouGo



YouGo meets ChurchNight, bzw „Kirche, Luther, Thesen – was hat das mit mir zu tun?“. So lautete der Slogan unseres Jugendgottesdienstes am Reformationstag. Eingebunden in das deutschlandweite Netzwerk „ChurchNight“ veranstalteten die Jugendlichen des CVJM Köln-Süd unter der Leitung des Jugendpastors einen speziellen YouGo zum Reformationstag 2008. Eingebettet von rockigen bis einfühlsamen Lobpreis-Liedern mit der You-Band begaben sich die rund 50 jugendlichen Gottesdienstbesucher auf einen eigenen Reformationsweg, um ihre persönliche Beziehung zu Jesus abzuchecken. Wo kommt Gott in meinem Alltag vor? Das war die alles entscheidende Frage. Auf die Suche danach machten sich die Teilnehmer

nach einer kurzen Predigt durch eine imaginäre Reise in ihren Alltag. Alles, was sie darin an Schuld und Missständen entdeckten, wurde in einem persönlichen Brief an Gott festgehalten, der sich nach dem Gottesdienst symbolisch am Feuer in Rauch auflöste. Vergebung durfte jeder in einer besonderen Form des Abendmahls schmecken, das in einer befreiten und fröhlichen Atmosphäre stattfand. Ein rundum gelungener Abend mit einem einzigen Wermutstropfen: Wir hätten uns eigentlich eine volle Kirche gewünscht.



Christian Trieb

Abschied von Herrn Schröder

Herr Schröder geht in den Ruhestand – und nun?

Nach 23 Dienstjahren in der Philippus-Gemeinde geht der Küster in den Ruhestand. Das Presbyterium und viele Gemeindeglieder schauen dankbar auf seinen Einsatz in den Jahren zurück.

Am Sonntag, 15. Februar 2009, wird Gelegenheit sein, sich von ihm zu verabschieden.

Mit Herrn Schröders Ruhestand ändert sich mehr als viele zunächst vermuten, denn aufgrund des Rückgangs der Gemeindefinanzen hat das Presbyterium beschlossen, die Stelle des Küsters nur noch zu 50% zu besetzen.

Der Arbeitsschwerpunkt soll neben der Gebäudepflege die Begleitung der Gruppen in der Woche sein – alle Dienste rund um den Gottesdienst sollen zukünftig ehrenamtlich geleistet werden.

Zu diesem Zweck werden Dienstbereiche benannt, für die jeweils Teams von Ehrenamtlichen gebildet werden. So wollen wir sicherstellen,

dass immer alles gut vor- und nachbereitet wird.

Wir werden uns alle umstellen müssen – und bitten schon jetzt um Geduld, wenn nicht gleich alles rund laufen wird.

Die Festtage um Weihnachten werden die erste große Bewährungsprobe sein.

Björn Heymer



Leitungswechsel im Kirchenkreis Köln Süd

Während der Kreissynode am 7. Juni wurde die Leitung des Kirchenkreises neu gewählt, denn Leitungsämtler sind in der evangelischen Kirche auf Zeit übertragene Dienste.

Zum Superintendent wurde Pfr. Dr. Seiger aus Bayenthal gewählt (vorher Dr. Hübner, Rondorf).

Als sein Stellvertreter wurde Pfr. Penczek aus Wesseling berufen (vorher Pfr. Schneider – Lessmann, Lechenich).

Und auch das Amt des Schriftführers wurde neu besetzt: in Zukunft leistet Frau Pfr.in Koch-Torjuul, Frechen, diesen Dienst (vorher Pfr. Johenneken, Zollstock).

Damit sind drei der vier Theologen an der Spitze des Kirchenkreises neu berufen.

Möge Gott diesen wichtigen Dienst der Leitung segnen.

Björn Heymer



Am 12. Oktober fand unser diesjähriger „Gottesdienst für Jung und Alt“ statt. Diesmal hatte er das Thema: „Segen“. Die Gruppen Gemeindearbeit mit Behinder- ten und der Seniorenclub haben sich intensiv Gedanken zu diesem Thema ge- macht und waren wieder mit Freude bei den Vorbereitungen. Als besondere Gäste konnten wir diesmal den Frauenchor der Gemeinde begrüßen. Außerdem konnten wir wieder Pfarrer Brahm für die Predigt und die Vorbereitung gewinnen. Es hat uns allen viel Freude gemacht.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben die beiden Gruppen Peter Schröder, unse- ren Küster, verabschiedet, der beide Grup- pen lange Jahre geleitet hat und im Febru- ar 2009 in den Ruhestand geht. Als Danke- schön der beiden Gruppen überreichten wir ihm eine Taschenuhr.

Nach dem Gottesdienst haben wir die Ge- meinde wieder zum Frühschoppen eingela- den.

In eigener Sache:

Die Gruppen Gemeindearbeit mit Behinder- ten und der Seniorenclub veranstalten jeden 3. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr einen Nachmittag gemeinsam.

An diesem gemeinsamen Nachmittag wird gegessen, gefeiert oder gefahren. Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Kommen, schauen, mitmachen.



Claudia Reichow

Gottesdienste in der Marktstraße 63

| | |
|--------------|-----------------------|
| 10. Dezember | 10.30 Uhr (gemeinsam) |
| 28. Januar | 10.30 Uhr |
| 11. Februar | 10.30 Uhr |
| 25. März | 10.30 Uhr |

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl,
letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome
www.welcome-koeln.de

KidsGo!

Gottesdienst mit Kindern von 4 bis 12 Jahren
gleichzeitig zum Hauptgottesdienst

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der
Sakristei, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

Familienkreis

1mal monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Hauskreis Junge Erwachsene

Sonntag, 19:00 Uhr
Kontakt: Martina Schöler (Tel.: 55 89 88)

Hauskreis Junge Erwachsene

Donnerstag 14tägig, 19:30 Uhr
Esther Trieb (Tel.: 7 89 25 84)
Stefan Breuer (Tel.: 3 77 73 33)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

jeden 2. Donnerstag, 16 bis 17:30 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch

1x monatlich mittwochs 15 Uhr in der Sakristei
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch
ab 15 Uhr im Jugendheim und
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0162-9002818)

Gemeindearbeit mit Behinderten

Jeden 1. Dienstag im Monat
ab 18 Uhr im Jugendheim und
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0162-9002818)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern

Videübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses

Jungen CVJM

5 bis 8 Jahre, Minigruppe
montags 16:30 bis 17:30 Uhr

9 bis 12 Jahre, Würfelgruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr

Mädchen CVJM

4 bis 6 Jahre, „Gummibärchen“
donnerstags 15:30 bis 16:30 Uhr

2. - 4. Schuljahr, „Puzzles“
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

13 bis 16 Jahre, „Volltreffer“
freitags 17:30 bis 19:00 Uhr

CVJM-Info-Tel.

7 89 25 84

Internet

www.cvjm-koeln-sued.de

Steetube

Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19 bis 22 Uhr
im Jugendheim

Jugendbibelkreis

Dienstag, 16:30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Ulrike Bieber (Tel.: 73264 14)

Besondere Termine

| | | | |
|------------|--------|-------|--|
| Sonntag | 07.12. | 11:15 | Bücherflohmarkt im Gemeinde-saal |
| Sonntag | 14.12. | 10:00 | Familiengottesdienst |
| Samstag | 20.12. | 19:00 | Weihnachtskonzert I der Han Bit Gemeinde |
| Sonntag | 21.12. | 19:00 | Weihnachtskonzert II der Han Bit Gemeinde |
| Mittwoch | 24.12. | 16:00 | Familiengottesdienst mit Krip-penspiel |
| | | 17:30 | Christvesper |
| | | 22:00 | Christmette mit Abendmahls-feier |
| Donnerstag | 25.12. | 11:00 | gemeinsamer Gottesdienst in der Melanchthonkirche, Zoll-stock |
| Freitag | 26.12. | 10:00 | Singegottesdienst |
| Sonntag | 28.12. | 10:30 | gemeinsamer Gottesdienst in der Reformationskirche, Marienburg |
| Mittwoch | 31.12. | 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahls-feier |
| Donnerstag | 01.01. | 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahls-feier |
| Sonntag | 11.01. | 11:15 | Gemeindeversammlung |
| Mittwoch | 14.01. | 19:30 | Gebetsabend der Allianzgebets-woche |
| Sonntag | 18.01. | 17:00 | Allianz-Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Filzengraben |
| Mittwoch | 21.01. | 15:00 | Café Jahreszeiten |
| Sonntag | 25.01. | 10:30 | Welcome Gottesdienst „Du bist gefragt“ |

Mit dem 01.01.2009 kommt die Abgeltungssteuer – was bedeutet das für die Kirchensteuer?

Die Kirchenleitung hat eine gebührenfreie Telefon-Nr. zu Fragen rund um diese Steuer eingerichtet: 0800-0001034. Außerdem kann man sich über das Internet informieren: www.ekir.de



*Björn Heymer
Vorsitzender
Pfarrer*



*Ute Eichmann
Bauten, Jugend,
Kindergottesdienst*



Julia Fricke



*Christine Wilke
CVJM, Finanzen,
Gemeindebrief, Kirchenbücher*

Julia Fricke, 43 Jahre alt, ledig und von Beruf Augenärztin. Seit meiner Kindheit bin ich in der Philippus-Gemeinde zu Hause - auch wenn ich zwischenzeitlich durch einen Wohnortwechsel zur Nachbargemeinde gehörte. Nach vielen Jahren Mitarbeit im Kindergottesdienst und in der Jugendarbeit (CVJM) habe ich mich nach dem Studium von der aktiven Gestaltung des Gemeindelebens zurückgezogen. Als jetzt die Anfrage kam, die entstandene Lücke im Presbyterium zu füllen und nun wieder aktiv mitzuarbeiten, fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Viele Jahre lang habe ich ja selber von dem Angebot dieser Gemeinde profitiert. Die Kinder- und Jugendarbeit liegt mir nach wie vor besonders am Herzen. Ich möchte aber auch offen sein für neue Aufgabenbereiche, Gruppen und Kreise in der Gemeinde und somit die lebendige Gemeinschaft in unserer Gemeinde fördern.



*Susanne Gries
stellv. Vorsitzende
Altenarbeit, Kinderarbeit,
Behindertenarbeit*



*Monica Schlumberger-Knupfer
Baukirchmeisterin
Finanzen, Familienarbeit*



*Inge Herrig
Kindertagesstätte,
Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit,
Altenarbeit, Fortbildung*



*Kerstin Kuhlmann
Mitarbeiterpresbyterin
Kindertagesstätte, Kunst*



*Michael Kredelbach
Theologie u. Gottesdienst,
Kindertagesstätte, Jugend*



*Uwe Hesemann
Finanzkirchmeister
Besuchsdienst, Kirchenverband*

Aus dem Kirchenbuch 2008

Getauft wurden:

Charlotte Lucia Jaetzel
 Lukas Lüttge
 Heiderose Hanna Gabriel
 Anna Katharina Schöler
 Clara Wiethoff
 Johathan Geissler
 Sara Breuer
 Luis Torner
 Matteo Torner
 Nico Köpke
 Sven Köpke
 Lilian Dinnendahl
 Meriem Mayiki
 Iliane Melody Kehler
 Ben Kronenbürger
 Liliane Luise Thelen
 Hannah Hellwich
 Rene Josephs
 Tim Schieren
 Shani Radensleben
 Luke Finkbeiner
 Lea Prange
 Jakob Prange
 Ben Prange
 Lorenz-Sebastian Bodenburg
 Max Rennert

Konfirmiert wurden:

Paula Bellinghausen
 Lars Berkemeier
 Leonard Friedrich
 Marvin Harrenkamp
 Miriam Johanna Klein
 Mona Kühn
 Philipp von Oberg
 Stella Schmitz
 Nico Thierbach

Getraut wurden:

Bienert, Oliver geb. Skolud-Bart-
 helmes und Claudia
 Torner, Holger und Tilly, Daniela
 Schneider, Till, geb. Szepan und Britta
 Wedhorn, Dr. Torsten und Dr. Inken-
 Kareen, geb. Vollaard
 Kronenbürger, Achim und Katharina
 geb. Alting
 Buderath, Heiko und Sabrina geb.
 Schmitz

Bestattet wurden:

Weinrich, Erich 99 J.
 van Eck, Johanna 86 J.
 Petri, Elke 46 J.
 Beling, Ilse 70 J.

Steinbüchel, Elfriede 85 J.
 Fuchs, Elisabeth 93 J.
 Linne, Adele 96 J.
 Gerich, Bernhard 84 J.
 Preuschl, Johann 75 J.
 Moll, Erika 84 J.
 Ziewer, Werner 76 J.
 Peters, Hans Joachim 80 J.
 Sturm, Hannelore 80 J.
 Uschmann, Walter 82 J.
 Assam, Jocelyn-Joe 58 J.
 Ferge, Margarete 90 J.
 Thiele, Karl Heinz 86 J.
 Wüst, Hedwig 85 J.
 Höfs, Manfred 70 J.
 Adolphs, Emilie 86 J.
 Leifert, Alwin 70 J.
 Hoerner, Helmut 92 J.
 Tamplon, Emma 90 J.
 Thoss, Martha 87 J.
 Mitscher, Heinrich 72 J.
 Gertrud Rähmer 96 J.

In die Kirche / Gemeinde aufge- nommen wurden:

Klemenz, Cordula
 Dr. Fricke, Julia
 Bodenburg, Claudia

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16 (am besten vor 11:00 Uhr), Fax:6 60 31 14

Pfarrer Björn Heymer, Tel. 38 14 16
Email heymer@kirche-koeln.de

Jugendpastor/CVJM Chris Trieb, Tel. 7 89 25 84
Email christian.trieb@googlemail.com

CVJM Torsten Schmitt, Tel. 2 91 53 90
www.cvjm-koeln-sued.de

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
Email ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr
Tel. 16 81 53 23

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.welcome-koeln.de
www.kita-raderthal.de

Diakonie-Station Tel. 8 90 09-313

Spenden-Konten Philippus-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98
Förderverein Philippus-Gemeinde
KD - Bank
Nr. 1012071015, BLZ 350 601 90
Förderverein Kindertagesstätte
KD - Bank
Nr. 1013782012, BLZ 350 601 90
Stiftung Philippus-Gemeinde
KD - Bank
Nr. 1011533015, BLZ 350 601 90

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint Anfang März 2009

Redaktionsschluss 8. Januar 2009

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium, Pfr. Björn Heymer

Redaktionsteam: Björn Heymer, Werner Blumenstein,
Christine Wilke, Frank Koppitz, Edith Wattler,
Wolfgang Wilke, Manfred Ostrowski

© Bildnachweis: Wolfgang Wilke: Titelseite, S. 2-5, 7-12, 14, 15;

Sarah Gerlach: S. 5; Wikipedia: S. 7; www.christcamp.de: S. 8;

Kevin Roterberg: S. 8/9; Florian Hillebrand: S. 9; Josef Wilbertz: S. 11;

Inge Herrig: S. 14.